



# Zauber der Heimat

– Melodie nach Stephen Foster –

Satz und Text: Peter Brettner

I./II. Stimme *p*

Ü - ber Ber - gen, Seen er - wacht der - Tag, der Mor - gen - son - ne  
Mond und Ster - ne zieh n auf ew' - ger - Bahn, wo im - mer du - auch

III. Stimme *p*

*mp*

Schein. In Zwei - gen regt der Wind sich sacht, in  
bist. Sie grü - Ben die Hei - mat, die Ju - gend - zeit, die

*mp*

*p*

Wäl - dern und im Hain. Ein Glo - cken - ton in der  
längst ver - gan - gen ist. In der Frem - de, ein - sam, ver -

*f*

*pp*

Fer - ne, der sich ü - ber grü - ne Wäl - der - schwingt, Wun - der -  
las - sen, ist das Le - ben trau - rig und so - leer. Ein

*pp*

sam ist die - ser Zau - ber - klang, der von der Hei - mat  
Lied in uns ganz leis er - klingt, das von der Hei - mat